



Sammlung Theaterzettel

Narziss.

Brachvogel, Albert Emil

1893-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. September 1893.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Marcisß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. E. Brachvogel.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Marie Leszczyńska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frau Jacobi.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Nieper.
Marquise de Bouffleurs, Hofdame der Königin	Frl. De Laun I.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Walles.
Marquise d'Épinay, deren Vertraute	Frl. v. Rothenberg.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Neumann.
Abbé Terrey, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Langhammer.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Hildebrandt.
Maupéou, Kanzler	Herr Bauer.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Stury.
Eugène de Saint Lambert, Kapitain der Nobelgarde	Herr Stury.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français Vorleserin der Königin	Frl. Wittels
Baron von Holbach,	Herr Hecht.
Grimm,	Herr Tietzsch.
Diderot,	Herr Eichrodt.
Chevalier Salvandy,	Herr Moser.
Chevalier d'Atreuilles,	Herr Kessler.
Marcisß Rameau	Herr Jacobi.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Starke I.
Colette, Kammermädchen der Duinault	Frl. Schelly.
Kammerdiener der Königin	Herr Peters.
Ein Diener Choiseul's	Herr Schilling.
Eine Dame	Frau Ehrenberg.

* * Graf du Barri: Herr Karl Schmalz vom Stadttheater in Basel als Debit.

Gäste und Diener Holbach's. Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.
Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Ubr.

Anfang 7 Ubr.

Ende gegen 10 Ubr.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rangs, 1. Reihe Mk. 2.— per Platz
Logen 2. Rangs (4 Pl.) Mk. 2.— per Platz.	2. und 3. Reihe " 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe Mk. 5.— per Platz.	Erstes Parquet Mk. 3.50 per Platz.
2. 3. und 4. Reihe " 4.50 " "	Zweites Parquet " 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe " 3.— " "	Unnummerirte Plätze:
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe " 2.— " "	Stehplatz im 1. Parquet Mk. 2.50 per Platz.
2. und 3. Reihe " 1.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet " 2.— " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe " 3.— " "	Parterre " 1.50 " "
2. und 3. Reihe " 2.50 " "	In der Gallerieloge " —.80 " "
	In der Gallerie " —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 22. September 1893. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel von Frau Mottl Standhardtner vom Hoftheater in Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Fürst und Sänger.

Oper in einem Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Componisten in Versen ausgeführt v. J. B. Widmann
Musik von Felix Mottl.

Vorher:

Bastien und Bastienne.

Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik v. W. A. Mozart. (Geb. 1756 gest. 1791.)

Anfang halb 8 Uhr.